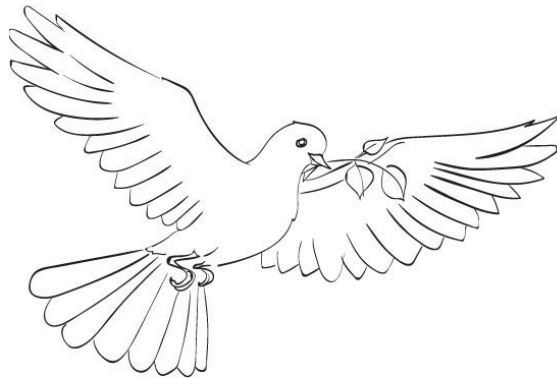


Pfingsten



Quelle: ausmalbilder-malvorlagen.org

Da wir uns zur Zeit nicht persönlich zum Kindergottesdienst treffen können, haben wir einen Kindergottesdienst zu Pfingsten für euch für zu Hause vorbereitet. Es gibt wieder eine Geschichte, Lieder und etwas zum Basteln für euch.

Sucht euch einen schönen Ort aus und macht es euch gemütlich. Viel Freude damit!

Lied: Hier findet ihr nochmal den Text zu unserem gemeinsamen Lied, was wir immer zu Beginn singen. Ihr könnt es zusammen singen oder auch sprechen.

*„Vom Anfang bis zum Ende, hält Gott seine Hände,
über mir und über dir. Ja, er hat es versprochen,
hat nie sein Wort gebrochen. Glaube mir, ich bin bei dir.
Immer und überall, immer und überall, immer bin ich da.
Immer und überall, immer und überall, immer bin ich da.“*

Quelle: „Liederbuch- Kleine Leute Großer Gott, cap music

Gebet:

Gottes Geist ist wie Wind, wie Luft, die Menschen in Bewegung setzt. Wir gehen aufeinander zu. Wir schauen uns an. Wir lachen uns an. Wir sprechen miteinander. Das Leben ist bunt und interessant. Gottes Geist ist in unserer Mitte. Dafür danken wir Dir, Gott.

Amen

Quelle: <https://www.kigo-pfalz.de>

Pfingsten- Was ist das?

Immer genau 50 Tage nach Ostern, feiern wir Pfingsten. Es ist, nach Weihnachten und Ostern, das dritte große Fest im Kirchenjahr. An Pfingsten feiern die Christen die Sendung des Heiligen Geistes. Er wird oft durch eine weiße Taube dargestellt. Als Heiligen Geist bezeichnet man den guten Geist Gottes, der den Jüngern Mut machte und ihnen die Stärke gab, überall von Jesus und von seinen wunderbaren Taten zu erzählen. Dies war gleichzeitig der Anfang der christlichen Gemeinden und der Verbreitung des Christentums in der Welt. Daher bezeichnet man Pfingsten auch als den Geburtstag der Kirche.

Quelle: In Auszügen von Martina Kreidler-Kos

Geschichte:

Stellt euch vor, wir sind mitten in der großen Stadt Jerusalem. Viele Straßen und Gassen führen hinauf zum Tempel. Es wird gerade ein Fest vorbereitet. Menschen aus vielen Ländern sind gekommen, um zu feiern. Sie stammen aus Persien im Osten und dem fernen Rom im Westen. Viele Sprachen werden gesprochen, ein buntes Stimmengewirr klingt durch die Gassen.

Aber da gibt es ein Haus, da feiert wohl niemand. Alle Fenster sind fest geschlossen, die Tür ist fest verriegelt. Wie mag es in diesem Haus aussehen?



Dunkel ist es darin. Und die Menschen, sie sind ängstlich und traurig. Es sind Frauen und Männer, die mit Jesus unterwegs gewesen waren. Seine Freunde, die Jünger.

Jetzt ist Jesus nicht mehr da. Er ist gestorben und wieder auferstanden und schließlich in den Himmel zu Gott aufgefahren. Und seine Jünger sind allein zurück geblieben. Doch Jesus hatte versprochen: Gottes guter Geist wird kommen und ich werde für immer bei euch sein. Aber die Jünger warten nun schon so lange.

Plötzlich geschieht etwas. Alle Türen sind geschlossen und doch weht ein warmer Wind durch das Haus.

Die Jünger schauen sich an: „Was ist das?“ Es wird ganz hell und auf ihren Köpfen erscheint etwas. Es sieht aus wie kleine Feuerfunken.

Und auf einmal kommt die Freude zu den Menschen in dieses Haus zurück. Plötzlich sind die Jünger nicht mehr traurig. Die Dunkelheit ist vertrieben. Die Jünger spüren: Das ist Gottes Kraft, das ist Gottes Geist, den Jesus uns versprochen hat. Und sie stehen auf, voller Freude und Mut, machen Türen und Fenster weit auf und singen.



Draußen sind die Leute zusammengelaufen. Sie merken: Etwas Besonderes ist in diesem Haus geschehen!

Erfüllt von Gottes Geist beginnen die Jünger auf einmal in fremden Sprachen zu sprechen. Sie erzählen es allen. „Ihr könnt euch mit uns freuen, lasst euch anstecken von unserer Freude. Wir sind nicht allein, Gottes Geist ist mit uns. Und ihr seid alle eingeladen.“

Viele Menschen lassen sich taufen in diesen Tagen. Sie wollen auch zu Jesus gehören. Sie nehmen seinen guten Geist mit in ihre Häuser. Da wird es ganz hell bei ihnen. Wo Gottes Geist frischen Wind bringt, da wird es lebendig in den Häusern der Menschen.

Gespräch zur Geschichte:

Leider können wir uns nicht gemeinsam über die Geschichte austauschen. Aber ihr könnt mit euren Eltern oder Geschwistern eure Gedanken und Ideen teilen. Vielleicht habt ihr ja Fragen oder fandet etwas in der Geschichte besonders schön / gar nicht schön.

Gern dürft ihr auch folgende Fragen nutzen:

- Habt ihr schon einmal etwas Ähnliches erlebt?- Das etwas passiert ist, was euch so richtig begeistert hat?
- Was glaubt ihr, was hat sich für die Jünger durch den Heiligen Geist verändert?
- Was denkt ihr, wie geht die Geschichte weiter?
- Was hat die Geschichte mit uns heute zu tun?

Lied: „Komm Heiliger Geist“

Komm, heiliger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.
Komm, heiliger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.

1. Wie das Feuer sich verbreitet und die Dunkelheit erhellt, so soll uns dein Geist ergreifen, umgestalten unsre Welt.
2. Wie der Sturm so unaufhaltsam, dring in unser Leben ein. Nur wenn wir uns nicht verschließen, können wir deine Kirche sein.
3. Schenke uns von deiner Liebe, die vertraut und die vergibt. Alle sprechen eine Sprache, wenn ein Mensch den andern lieb.

Quelle: Text: Klaus Okonek, Joe Raile

Segen:

Guter Gott, dein guter Heiliger Geist ist stets bei uns,
er erfüllt uns und will uns Kraft geben.
Er ist die Kraft, die uns froh macht.
Er ist das Licht, das unsre Trauer vertreibt.
Segne uns mit den guten Gaben des Heiligen Geistes,
heute und an allen Tagen unseres Leben.
Du, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

Quelle: <https://downloads.eo-bamberg.de>